Sophie Bastian setzt neue Rekordmarke

SCHWIMMEN: Sophie Bastian von Blau-Weiß Pirmasens trumpfte bei den südwestdeutschen Kurzbahnmeisterschaften im heimischen Plub auf. Über ihre Paradedisziplin, die 100 Meter Freistil, schwamm die 19-Jährige aus Bruchweiler einen neuen südwestdeutschen Rekord. Die anderen Sportler des Ausrichters glänzten ebenfalls mit guten Leistungen und verbesserten ihre Bestzeiten.

Im Plub in Pirmasens fanden am Wochenende die südwestdeutschen Kurzbahnmeisterschaften im Schwimmen statt. 17 Vereine nahmen an der Meisterschaft teil. Der Schwimmverein Blau-Weiß Pirmasens ging mit zehn Sportlern an den Start, die gemeinsam auf 52 Einzelstarts kamen und zwei Staffeln stellten. Aus dem Team ragte Sophie Bastian heraus. Die 19-Jährige aus Bruchweiler schwamm über 100 Meter Freistil in 57,15 Sekunden einen neuen Rekord für den Bereich des südwestdeutschen Schwimmverbandes.

Im Vorfeld hatte Blau-Weiß-Trainerin Mirjam Semmet hohe Erwartungen an ihre Schützlinge. Vor allem bei ihren jüngsten Schwimmerinnen, Leonie Gieser, Amelie Gieser, Elena Baranava und Leni Herrmann hoffte sie auf viele Bestzeiten. Die Platzierungen waren nebensächlich.

Die Erwartungen der Trainerin erfüllten sich. Die zwölfjährige Amelie Gieser überzeugte wie erwartet auf den langen Freistilstrecken. Sowohl auf den 200, 400 als auch den 800 Metern schwamm sie auf den zweiten Platz. Die Zeit über 800 Meter Freistil war eine deutliche Verbesserung gegenüber ihrer Zeit auf der Langbahn im Sommer.

Ihrer zwei Jahre jüngeren Schwester liegen hingegen eher die kürzeren Strecken. Leonie schwamm bei all ihren Starts mit guten Zeiten auf den ersten Platz, lediglich bei den 50 Metern Freistil musste sie sich mit dem zweiten Platz zufriedengeben.

Die zehnjährige Leonie Gieser von Blau-Weiß Pirmasens gewann bei fast jedem ihrer Starts, nur einmal wurde sie Zweite. FOTO: PRIVAT

Wie gewohnt überzeugte die zwölfjährige Elena Baranava auf den Bruststrecken. Besonders hervorzuheben ist hierbei ihre Verbesserung über 100 Meter Brust. Innerhalb von einem Monat verbesserte sie ihre Bestzeit um knapp sieben Sekunden.

Für Leni Herrmann (Jahrgang 2010) reichte es zwar nicht für das Siegerpodest, mit ihrem vierten Platz über 100 Meter Freistil dürfte sie aber trotzdem zufrieden gewesen sein. Sie verbesserte ihre Bestzeit von vor einem Monat nochmals deutlich um eine Sekunde.

„Bei diesen Meisterschaften standen die Bestzeiten und nicht die Medaillen im Vordergrund. Und diese Erwartung haben unsere Schwimmer durchaus erfüllt“, freut sich die Pirmasenser Trainerin Mirjam Semmet. Das Aushängeschild der Blau-Weißen, die 19-jährige Sophie Bastian, schwamm bei all ihren Strecken auf den ersten Platz in der offenen Wertung. Lediglich bei den 200 Metern Freistil musste sie sich der 25-jährigen Fiona Dengler-Harles vom Mainzer Schwimmverein geschlagen geben.

„Es war zwar schade, dass sie über die 200 Meter nicht mit Fiona mitziehen konnte, aber das schmälert keineswegs die Freude über die restlichen Zeiten von Sophie an diesem Wochenende“, sagt Mirjam Semmet.

Die Freude war allerdings am größten nach ihrem Sieg über die 100 Meter Freistil in 57,15 Sekunden. Ihre Zeit reichte Sophie für einen neuen Rekord im südwestdeutschen Schwimmverband (SWSV). Groß war allerdings auch die Freude ganz am Ende des Wettkampfs. Da schwamm die 4 x 50-Meter-Freistil-Mixedstaffel von Blau-Weiß Pirmasens auf den zweiten Platz.

Für den Ausrichterverein gingen hier Sophie Bastian, Alexander Walter, Selina Weber und Yannick Dräger an den Start. Mit zwei Sekunden Vorsprung auf die Mannschaft vom Kaiserslauterer Schwimmverein sicherten sich die Pirmasenser die Silbermedaille.

Für die beiden 15-jährigen Jungs Alexander Walter und Yannick Dräger war das die einzige Medaille an diesem Wochenende. Sie schwammen in ihrem Jahrgang zwar auf die vorderen Plätze, aber der SWSV vergab nur in den Jahrgängen 2008 bis 2014 und in der offenen Wertung Medaillen. Auch wenn die Medaillen nicht im Vordergrund stehen, ist es doch schön, wenn am Ende die Leistung mit einer Medaille belohnt wird.

Insgesamt konnte der Pirmasenser Schwimmverein mit 33 Podestplatzierungen auf den vierten Platz im Medaillenspiegel schwimmen. Eine beachtliche Leistung bei einer so kleinen Mannschaft.

Siegerehrung bei den südwestdeutschen Schwimmmeisterschaften im Plub in Pirmasens. Die 4 x 50-Meter-Staffeln auf dem Siegerpodest: von links Blau-Weiß Pirmasens mit Yannick Dräger, Alexander Walter, Selina Weber und Sophie Bastian, der Mainzer SV mit Fiona Dengler Harles, Blaise Schröder (vorne), Eldar Abbasov und Ella Wricke (oben), und der Kaiserslauterer Schwimmsportklub mit Milena Prylutska, Marie Allmann, vorne: Jonas Balzer und Jonas Dieing. FOTO: VATTER

Auf den siebten Platz im Medaillenspiegel der offenen Wertung schaffte es der SC Holzland, für den lediglich Jennifer Vatter an den Start ging. Die 24-Jährige aus Clausen schwamm in ihren beiden Hauptdisziplinen, den 100 Metern Schmetterling und den 200 Metern Lagen jeweils auf den zweiten Platz.

Auch bei ihren weiteren Starts platzierte sie sich jeweils in den Top sechs der offenen Klasse. Vor allem mit ihren Leistungen über die beiden Lagendisziplinen – 100 und 200 Meter – kann sie zufrieden sein. Bei der kürzeren Distanz schwamm sie eine neue Bestzeit und auf der doppelt so langen Strecke kam sie nah an ihre Bestzeit heran.

Das Wochenende hat gezeigt, dass sie mit den kurzen Strecken zur Zeit gut zurechtkommt – eine gute Voraussetzung für die deutschen Meisterschaften der Masters über die kurzen Strecken in zwei Wochen in Rostock. |jv

ERGEBNISSE

Plätze eins bis drei

Blau-Weiß Pirmasens

Elena Baranava (Jahrgang 2010): 100 Meter Brust: 1:24,55 Minuten (1. Platz); 50 m Schmetterling: 35,88 Sekunden (1. Platz); 50 m Brust: 39,15 sek (1. Platz); 200 m Lagen: 2:54,11 min (3. Platz); 100 m Lagen: 1:20,53 min (2. Platz); 200 m Brust: 3:05,94 min (2. Platz)

Sophie Bastian (2003): 50 m Freistil: 26,67 Sekunden (1. Platz); 100 m Freistil: 57,15 sek (1. Platz); 200 m Freistil: 2:09,07 min (2. Platz); 50 m Schmetterling: 28,99 sek (1. Platz); 100 m Schmetterling: 1:05,63 min (1. Platz); 100 m Lagen: 1:06,66 min (1. Platz); 100 m Brust: 1:13,04 min (1. Platz); 50 m Brust: 33,34 sek (1. Platz)

Amelie Gieser (2010): 200 m Freistil: 2:37,75 min (2. Platz); 400 m Freistil: 5:30,05 min (2. Platz); 800 m Freistil: 11:19,59 min (2. Platz); 200 m Rücken: 2:53,35 min (3. Platz)

Leonie Gieser (2012): 100 m Brust: 1:40,92 min (1. Platz); 50 m Brust: 45,41 Sek (1. Platz); 200 m Brust: 3:82,87 min (1. Platz); 200 m Rücken: 3:22,85 min (1. Platz); 200 m Lagen: 3:29,57 min (1. Platz); 50 m Freistil: 37,51 Sek (2. Platz); 100 m Lagen: 1:34,84 min (1. Platz)

Yannick Dräger (2007): 50 m Schmetterling: 28,88 sek (2. Platz); 200 m Freistil: 2:08,12 min (3. Platz); 200 m Lagen: 2:26,77 min (3. Platz); 50 m Freistil: 25,96 sek (2. Platz); 100 m Schmetterling: 1:04,51 min (2. Platz); 200 m Schmetterling: 2:30,88 min (1. Platz)

SC Holzland

Jennifer Vatter (1998): 100 m Schmetterling: 1:10,35 min (2. Platz); 200 m Lagen: 2:34,83 min (2. Platz)